

***Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für
Bildung und Kultur / Departementssekretariat"
(Erfolgsrechnung); Produktegruppenziele und
Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 14. September 2010, RRB Nr. 2010/1641

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	6
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	7
3. Leistungserbringer	7
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	8
4.1 Produktgruppen	8
4.1.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen.....	8
4.1.2 Produktgruppe 2: Chancengleichheit	9
4.1.3 Produktgruppe 3: Kirchenwesen.....	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	11
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode.....	11
4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	11
4.3.2 Finanzielle Veränderungen.....	12
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	13
6. Rechtliches	13
7. Antrag	13
8. Beschlussesentwurf	15

Kurzfassung

Diese Vorlage definiert das Globalbudget für die Aufgabe „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur/Departementssekretariat“. Diese Aufgaben nimmt der Departementsstab wahr.

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sach- und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) und der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung (Der Begriff „Chancengleichheit“ wurde durch den international gebräuchlichen Begriff „Chancengerechtigkeit“ [Equity]) ersetzt.).
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

a) Globalbudget: "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur / Departementssekretariat" (Erfolgsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen
 - 1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik
 - 1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten
 - 1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden
2. Produktgruppe 2: Chancengleichheit
 - 2.1. Chancengleichheit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)
3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen
 - 3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche

Im Vergleich zur vergangenen Globalbudgetperiode haben sich keine wesentlichen Änderungen im Bereich Organisation ergeben. Im Bereich der Leistungen erhöhte sich der Verpflichtungskredit für die neue Globalbudgetperiode um 4,4 Mio. Franken. Die Anpassung der Bemessungsgrundlagen für Ausbildungsbeiträge durch den Kantonsrat per 1. August 2008 wird sich vollumfänglich in der neuen Globalbudgetperiode auswirken und ermöglicht zusätzliche Ausbildungsbeiträge von 3,5 Mio.

Franken. Details zu den restlichen 0,9 Mio. Franken Mehrkosten in der neuen Globalbudgetperiode sind unter Ziffer 4.3.2 lit. b) dieses Dokuments erläutert.

b) Verpflichtungskredit 2011 – 2013:

33'818'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur/Departementssekretariat".

1. Einleitende Bemerkungen

Das Globalbudget wurde im Departementssekretariat des Departementes für Bildung und Kultur (DBK) erstmals am 1. Januar 2002 eingeführt. Mit dieser Vorlage wird der Leistungsauftrag für die vierte Globalbudgetperiode für die Departementsleitung DBK definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt.

Die neue Leistungsperiode wird hauptsächlich durch die Einführung der Frühfremdsprachen, Projekt Passepartout (Französisch ab der 3. Primarschulklasse und Englisch ab der 5. Primarschulklasse), die Erarbeitung des Lehrplans 21 (Entwicklung eines gemeinsamen Lehrplans der 21 deutsch- und mehrsprachige Kantone), die Umsetzung der Reform Sekundarstufe I und die Umsetzung des Bildungsraumes Nordwestschweiz geprägt sein. Dies wird eine aktive Unterstützung durch sämtliche Abteilungen des Departementssekretariates erfordern.

Zu den Aufgaben dieses Departementsstabes gehören:

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sach- und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) und der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung (Der Begriff „Chancengleichheit“ wurde durch den international gebräuchlichen Begriff „Chancengerechtigkeit“ [Equity] ersetzt.).
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

In Vorbereitung der Vorlage wurden die Produktegruppen, Produktegruppenziele und Indikatoren überprüft. Entsprechend den Erkenntnissen und Erfahrungen der vergangenen Globalbudgetperiode wurden Anpassungen bzw. Änderungen vorgenommen.

In der Produktegruppe 1 „Führungsunterstützung und Dienstleistungen“ wurden die Indikatoren zur Projektmitarbeit im Rahmen der EDK und NW EDK überarbeitet. Sie fokussieren neu auf das Erreichen von Meilensteinen in den Projekten Lehrplan 21 und Passepartout.

Die vom Kantonsrat beschlossene Anpassung der Bemessungsgrundlagen für Ausbildungsbeiträge erfordert gegenüber der laufenden Globalbudgetperiode einen höheren Globalbudgetsaldo, weil sie sich in der neuen Leistungsperiode vollumfänglich auswirken wird.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislativplan 2009 - 2013		Produktegruppen		
Nr	Handlungsziel	1	2	3
C.1.3.1	Bildungswege interkantonal aufeinander abstimmen: Beitritte zum HAR-MOS-Konkordat und Sonderpädagogik-Konkordat	X		
C.1.3.2	Lehrplan 21 einführen	X		
C.1.3.3	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz	X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2011 - 2014		Produktegruppen		
Nr	Massnahme	1	2	3
696	HARMOS	X		
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X		
722	Überprüfung und Neugestaltung des konfessionell neutralen Religionsunterrichts; Wiederaufnahme des Prüfauftrages			X
986	Lehrplan 21	X		

3. Leistungserbringer

Name Produktegruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	Departementssekretariat
2. Chancengleichheit	Departementssekretariat
3. Kirchenwesen	Departementssekretariat

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte (%)	98	99	>90	>90	>90	>90	
112	"Lehrplan 21": Einführung eines gemeinsamen Lehrplans der 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone. Mitarbeit im Projekt.	Grundlagen	Vernehmlassung	RRB zu Verwaltungsvereinbarung	Grobstruktur	1. Entwurf	Konsultation Kantone	
113	„Passepartout“: Einführung Französisch ab 3. Primarschulklasse. Mitarbeit im Projekt. Fortschritt im Gesamtprojekt (%). 2011: Beginn der Einführung in den Schulklassen. 2012: Begleitung der Einführung durch das Projektteam. 2013: Abschluss der ersten Einführungsphase. Aufarbeitung der Erkenntnisse.	20	50	70	80	85	90	
114	„Passepartout“: Einführung Englisch ab 5. Primarschulklasse. Mitarbeit im Projekt. Fortschritt im Gesamtprojekt (%). 2011: Evaluation der Lehrmittel. Durchführung von Praxistests. 2012: Standortbestimmung des Projektes. Einbau Erkenntnisse aus Praxistests. 2013: Beginn der Einführung in den Schulklassen.	20	40	50	60	70	80	
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen (%)	100	100	>90	>90	>90	>90	
13	Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und Behörden							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien (%)	100	100	>95	>95	>95	>95	
132	Auf Homepage veröffentlichte Newsletter „DBK Aktuell“ (Anzahl)	10	10	10	10	10	10	

- 112 Aufgrund der knappen Ressourcen ist der Kanton Solothurn nicht in der Lage den neuen Bildungsartikel in der Bundesverfassung im Alleingang umzusetzen. Die Mitarbeit im Projekt der D-EDK erlaubt eine direkte Beeinflussung der Resultate und die Wahrung der Interessen des Kantons. Mit Zustimmung zur Verwaltungsvereinbarung mittels RRB 2010/931 vom 25.05.2010 hat der Regierungsrat die Basis für den Start der 2. Projektphase im Herbst 2010 gelegt. Die Projektleitung liegt bei der Abteilung Pädagogik.
- 113, Gemeinsam mit den Kantonen BE, BL, BS, FR und VS wurde das Projekt lanciert. Die Abteilung Pädagogik ist aktiv in der Projektleitung und koordiniert die Umsetzung im Kanton Solothurn.
- 131 Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gut, dass das Thema in den kantonalen Medien aufgegriffen wird und ein Abdruck ohne grosse Anpassungen erfolgt.
- 132 Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behörden informieren sich nicht mehr allein aus den Printmedien. Sie greifen immer mehr auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK einen Newsletter heraus.

Statistische Messgrößen Führungsunterstützung und Dienstleistungen

	Einheit	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
Leistungsdaten								
Personen in Ausbildung ausserkantonal:	Anzahl	5'236	5'959	5'230	6'093	6'170	6'170	1
davon beeinflussbar	Anzahl	2'774	3'459	2'775	3'540	3'600	3'600	
nicht beeinflussbar	Anzahl	2'462	2'500	2'455	2'553	2'570	2'570	
Zahlung des Kantons SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	Fr.	12'660	11'415	13'252	11'736	12'286	12'610	2
davon beeinflussbar	%	22	23	22	21	17	16	
Finanzdaten								
Beiträge an EDK / NW EDK (inkl. D EDK)	KFr.	312	312	317	329	333	333	3
Beiträge pro Kopf der Bevölkerung	Fr.	1.22	1.22	1.24	1.29	1.30	1.30	4

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- Beeinflussbar sind alle Schultypen exklusive Fachhochschulen, Pädagogische Fachhochschulen und Universitäten.
In Ausführung des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) werden Beiträge an die höhere Berufsbildung (Berufsprüfung und höhere Fachprüfung) geleistet. Dies führte zu einem Anstieg der Personen in Ausbildung im Jahr 2009 (das wurde beim Voranschlag 2010 noch nicht berücksichtigt). In den Folgejahren wird sich der Anstieg verflachen.
- In Ausführung des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) werden Beiträge an die höhere Berufsbildung (Berufsprüfung und höhere Fachprüfung) geleistet. Die Tarife und damit die Beiträge an diese Ausbildungen liegen tiefer als Beiträge an die übrigen Stufen, was den langjährigen Durchschnittswert gesenkt hat. Durch Tarifierhöhungen auf allen Stufen wird dieser Wert in den nächsten Jahren wieder leicht ansteigen.
- über Staatskanzlei
- Bevölkerung Stand 31.12.2009

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
1 Führungsunterstützung und								
Kosten	2'441	2'595	2'820	7'856	2'945	2'886	2'886	8'717
- Erlös	-8	-38	-9	-55	-9	-9	-9	-27
Saldo	2'433	2'557	2'811	7'801	2'936	2'877	2'877	8'690

4.1.2 Produktegruppe 2: Chancengleichheit

In Umsetzung eines erheblich erklärten Auftrages: Änderung des Gesetzes über die Ausbildungsbeiträge und der Vollzugsverordnung zum Gesetz vom 30. August 2006 (A 111/2006), wurden das Stipendengesetz und die Stipendienverordnung per 1. August 2008 angepasst.

Die Anpassung der Bemessungsgrundlagen für Ausbildungsbeiträge hat sich im 2009 merklich ausgewirkt und wird ab 2010 zu Mehraufwand, wie geplant, führen.

Produkte: Stipendien, Darlehen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
21	Chancengleichheit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)							
221	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben (Stipendien/Darlehen) (%)	78	80	80	80	80	80	
222	Durchschnittliche Stipendenausgabe pro Kopf der Bevölkerung (Fr.)	23	28	31	31	32	32	

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

222 Bevölkerung Stand 31.12.2009 (CH-Durchschnitt 2008: 36 Fr.)

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
2 Chancengleichheit								
Kosten	6'336	7'787	8'431	22'554	8'424	8'735	8'835	25'994
- Erlös	-1'006	-965	-928	-2'899	-918	-928	-928	-2'774
Saldo	5'330	6'822	7'503	19'655	7'506	7'807	7'907	23'220

4.1.3 Produktegruppe 3: Kirchenwesen

Produkte: Kirchenwesen

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 08	Ist 09	Soll 10	Soll 11	Soll 12	Soll 13	Bem.
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche							
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) (%)	75	100	75	75	75	75	

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode
3 Kirchenwesen								
Kosten	1'316	1'331	1'332	3'979	1'361	1'342	1'342	4'045
- Erlös	-282	-288	-284	-854	-288	-284	-284	-856
Saldo	1'034	1'043	1'048	3'125	1'073	1'058	1'058	3'189

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 08	RE 09	VA 10	Vergangene GB-Periode	VA 11	Plan 12	Plan 13	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	9'735	11'338	12'150	33'223	12'315	12'530	12'630	37'475	
- Ertrag	-1'296	-1'291	-1'221	-3'808	-1'215	-1'221	-1'221	-3'657	
Globalbudgetsaldo	8'439	10'047	10'929	29'415	11'100	11'309	11'409	33'818	
Interne Verrechnungen	358	370	433	1'161	415	433	433	1'281	
Produktgruppenenergebnisse Total									
Kosten	10'093	11'713	12'583	34'389	12'730	12'963	13'063	38'756	
- Erlöse	-1'296	-1'291	-1'221	-3'808	-1'215	-1'221	-1'221	-3'657	
Saldo	8'797	10'422	11'362	30'581	11'515	11'742	11'842	35'099	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen									
Kosten	2'441	2'595	2'820	7'856	2'945	2'886	2'886	8'717	
- Erlös	-8	-38	-9	-55	-9	-9	-9	-27	
Saldo	2'433	2'557	2'811	7'801	2'936	2'877	2'877	8'690	1
2 Chancengleichheit									
Kosten	6'336	7'787	8'431	22'554	8'424	8'735	8'835	25'994	
- Erlös	-1'006	-965	-928	-2'899	-918	-928	-928	-2'774	
Saldo	5'330	6'822	7'503	19'655	7'506	7'807	7'907	23'220	2
3 Kirchenwesen									
Kosten	1'316	1'331	1'332	3'979	1'361	1'342	1'342	4'045	
- Erlös	-282	-288	-284	-854	-288	-284	-284	-856	
Saldo	1'034	1'043	1'048	3'125	1'073	1'058	1'058	3'189	
Ausbelasteter Overhead	-1'408	-1'390	-1'403	-4'201	-1'468	-1'403	-1'403	-4'274	

Bemerkungen:

- 1 Wichtigste Gründe für die Erhöhung gegenüber der Vorperiode sind: Einführung Lehrplan 21 (neues Projekt gem. RRB 2010/931), höherer Besoldungsaufwand (Stufenanstieg / Teuerungsausgleich), Beiträge an Kantone (Diplomanerkenntnisse), Beiträge an private Institutionen (Beratungsstelle für Lehrer / pro Litteris) sowie Kosten für Aus- und Weiterbildung
- 2 Veränderte Bemessungsgrundsätze aufgrund Anpassung Stipendiengesetz und Stipendienverordnung per 1.8.2008 gemäss KRB Nr. RG 004a/2008 wirken sich in der neuen Globalbudgetperiode vollumfänglich aus

Verpflichtungskredit 2011-2013 in Fr.**33'818'000**

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 10						
Reservenübertrag 1. Jan 11				0	0	
2011	11'100'000					
2012	11'309'000					
2013	11'409'000					
Total	33'818'000	0	0	0	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

4.3.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

Im Vergleich zur vergangenen Globalbudgetperiode sind keine wesentlichen Änderungen im Bereich Leistungen und Organisation eingetreten.

4.3.2 Finanzielle Veränderungen

a) Vergangene Globalbudgetperiode

Für eine korrekte finanzielle Darstellung der vergangenen Globalbudgetperiode müssen die Zahlen um die interne Verrechnung sowie die bewilligte Personalteuerung bereinigt werden.

Verpflichtungskredit GB-Periode 2008–2010		In Mio. Franken
Genehmigter Verpflichtungskredit		31.7
+ Teuerung und Löhnerhöhungen gem. GAV		+0.2
Bereinigter Verpflichtungskredit		31.9
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE08 + RE09 + VA10)		29.4
Zu begründende Differenz		-2.5

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		-0.2
- Tieferer Besoldungsaufwand (keine Wiederbesetzung von Vakanzen in Administration und Pädagogik / Pensenreduktion Controlling)	-0.2	
Total Sachaufwand		-2.3
- Ausbildungsbeiträge (veränderte Bemessungssätze aufgrund Anpassung Stipendengesetz und Stipendienverordnung per 1.8.2008 gemäss KRB Nr. RG 004a/2008 haben sich noch nicht wie geplant in der GB-Periode 2008–2010 ausgewirkt)	-1.9	
- Aus- und Weiterbildung (keine Kader- und Stabstagung)	-0.1	
- Beiträge an Kantone (Aufwände Harmonisierung / Treffpunkte Volksschule / Auflösung transitorische Passiven)	-0.2	
- Beiträge an private Institutionen (Beratungsstelle für Lehrer / pro Literis)	-0.1	
Total		-2.5

b) Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode		In Mio. Franken
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE08 + RE09 + VA10)		29.4
Beantragter Verpflichtungskredit 2011 – 2013		33.8
Zu begründende Differenz		+4.4

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		0.2
+ Höherer Besoldungsaufwand (Anpassung Pensenunterbestand bei Bedarf / Stufenanstieg / Teuerungsausgleich)	0.2	
Total Sachaufwand		4.2

+ Ausbildungsbeiträge (veränderte Bemessungssätze aufgrund Anpassung Stipendiengesetz und Stipendienverordnung per 1.8.2008 gemäss KRB Nr. RG 004a/2008 wirken sich in der neuen Globalbudgetperiode vollumfänglich aus)	3.5
+ Aus- und Weiterbildung	0.1
+ Einführung Lehrplan 21 (neues Projekt gem. RRB 2010/931)	0.35
+ Beiträge an Kantone (Diplomanerkenntnisse)	0.15
+ Beiträge an private Institutionen (Beratungsstelle Lehrer / pro Litteris)	0.1
Total	4.4

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

in 1'000 Franken	RE 08	RE 09	VA 10	VA 11	Plan 12	Plan 13	Bem.
Unter Finanzströme sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. sowie Investitionen aufzuführen die nicht Teil des Globalbudgets sind.							
Finanzgrössen							
Schul- und Studiengelder	65'454	67'581	68'420	70'620	74'920	76'920	1
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	835	443	886	886	886	886	2
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	-9	242	300	500	500	500	3

Bemerkungen zu den Finanzströmen

- Der höhere Aufwand ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Kanton seit 2008 Beiträge an die berufliche Weiterbildung und höhere Berufsbildung leistet. Die Anzahl Personen steigt immer noch an. Weiter werden die Tarife im Regionalen Schulabkommen (RSA) und in der Berufsfachschulvereinbarung (BFSV) ab 2011 erhöht.
- Im 2009 konnte der Konkordatsbeitrag reduziert werden. Diese einmalige Reduktion entstand aus dem im 2008 durch die HfH überschüssig vereinnahmten Beitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen als Folge der Neugestaltung der NFA (neue Ausgestaltung der Finanzen zwischen Bund und Kantonen). Gemäss Beschluss des Hochschulrates war die Rückerstattung auf die anteilmässigen Konkordatsbeiträge gestützt.
- Anpassung der Bemessungsgrundlagen

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Walter Straumann
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur / Departementssekretariat" (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2011 bis 2013

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 14. September 2010 (RRB Nr. 2010/1641), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur/Departementssekretariat" der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2011 bis 2013 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen
 - 1.1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik
 - 1.1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten
 - 1.1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden
 - 1.2. Produktgruppe 2: Chancengleichheit
 - 1.2.1. Chancengleichheit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)
 - 1.3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen
 - 1.3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche
2. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur/Departementssekretariat" der Erfolgsrechnung wird als Saldovorgabe für die Jahre 2011 bis 2013 ein Verpflichtungskredit von 33'818'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur/Departementssekretariat" (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (5) KF, VEL, DK, CC, LS

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (3)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste